



Wandelgeschichten -
Adventskalender



Türchen Nr. 22

Wandelgeschichten

22. Dezember 2020

Als ich die Child Destiny Foundation gründete

Pioneers of Change ist eine wunderbare Plattform, um gleichgesinnten Menschen zu begegnen. Der Tatendrang, die Visionskraft und das Positive haben mich sehr bewegt und dazu verleitet, auch meine Geschichte zu teilen:

2012 habe ich bei einem freiwilligen Sozialjahr eine Frau kennen gelernt, die mein Leben verändern sollte: Glorine. Sie ist Kenianerin und hat Unglaubliches für Menschen mit Beeinträchtigung in Kenia in die Wege geleitet. Ihr Sohn Nashon wurde mit Zerebralparese geboren und ist rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. In Kenia ist kaum staatliche Unterstützung vorhanden und auch die Gesellschaft wendet sich oft von Müttern mit Kindern mit Beeinträchtigung ab. Glorine hat sich davon nicht unterkriegen lassen. Mit der größten Geduld, Liebe und Unermüdlichkeit hat sie sich jede Sekunde ihres Lebens für ihren Sohn Nashon eingesetzt. Sie inspirierte Frauen stark zu sein, gegen die Sichtweisen der Gesellschaft anzukämpfen, aufzustehen und für ihre und die Rechte ihres Kindes einzustehen.

Jeden Tag ist sie mit Nashon zur Therapie gegangen, hat ihn in der Schule begleitet und liebevoll gefördert, so gut sie konnte.

An einem Tag im Jahr 2012 sind wir uns schließlich über den Weg gelaufen. Glorine, ihre Liebe zu ihrem Sohn, ihre fühlbare Stärke und ihre große Vision haben mich sofort in Bann gezogen. Ich wollte etwas tun, um sie in ihrem Vorhaben zu unterstützen. Entgegen all meiner Zweifel (Wer bin ich schon? Wie kann ich, als 23-Jährige etwas bewegen? Das wird ja doch nichts!) habe ich mich dazu entschlossen, in Österreich einen Informationsabend zu machen, und über die Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigung in Nairobi, Kenia (vor allem den Slums) zu sprechen. Die Resonanz hat mich überrascht! So viele Menschen waren daran interessiert, Glorine bei der Umsetzung ihrer Vision zu unterstützen: eine veränderte Lebenssituation von Kindern mit Beeinträchtigung in Kenia zu schaffen, damit jedes Kind sein größtmögliches Potenzial ausleben kann! Sie hat von einem Therapiezentrum und Internat geträumt, das die Kinder mit all ihren Bedürfnissen optimal fördert und dabei die Herzlichkeit und Liebe nicht vergisst.

Nach diesem Abend war ich so bewegt, dass ich beschlossen habe, Glorine zuzusagen, sie zu unterstützen, so gut es eine 23-jährige Therapeutin ohne Vorkenntnisse im Projektmanagement eben kann.

So kam es zur Gründung der Child Destiny Foundation. Die heute 40 Kinder mit Beeinträchtigung im Slum Kibera betreut. Wir haben einen Wohlfühlort geschaffen, an dem die Kinder spielen, lernen, lachen und einfach sein können. Begleitet von Physio- und Ergotherapie werden sie dabei unterstützt ihr volles Potenzial zu leben.

Diese Begegnung mit Glorine hat in mir einen Wandel ausgelöst, von dem ich damals nicht mal hätte träumen wollen. Es hat die Tür für Möglichkeiten geöffnet, Gutes zu tun und selbst zur Veränderung beizutragen.

Claudia